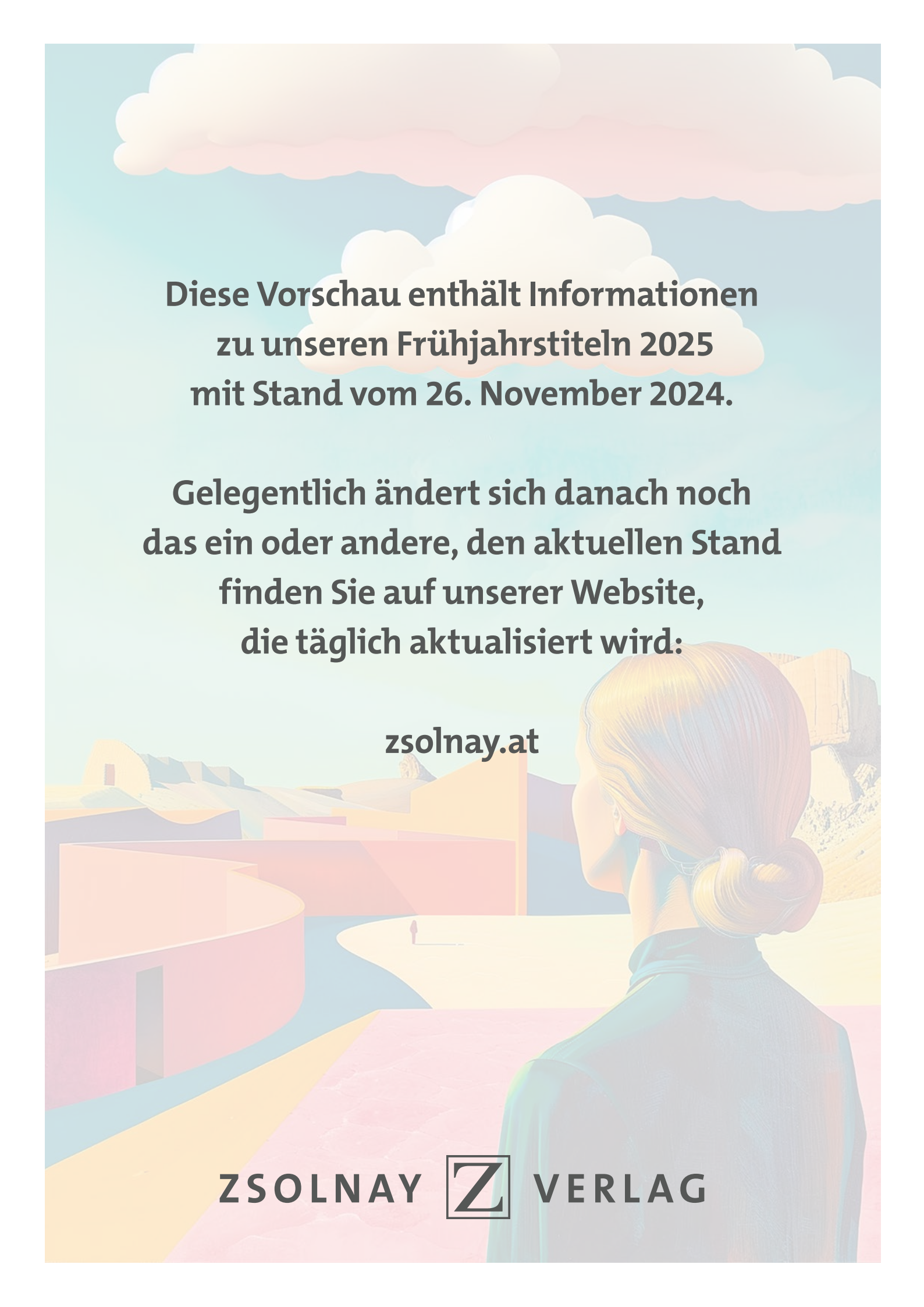




ZSOLNAY  VERLAG

FRÜHJAHR 2025
LITERATUR & SACHBUCH



**Diese Vorschau enthält Informationen
zu unseren Frühjahrestiteln 2025
mit Stand vom 26. November 2024.**

**Gelegentlich ändert sich danach noch
das ein oder andere, den aktuellen Stand
finden Sie auf unserer Website,
die täglich aktualisiert wird:**

zsolnay.at

ZSOLNAY  VERLAG



»Psychologisch scharfsichtig beleuchtet Susanne Gregor Fremdheit und Entfremdung.«

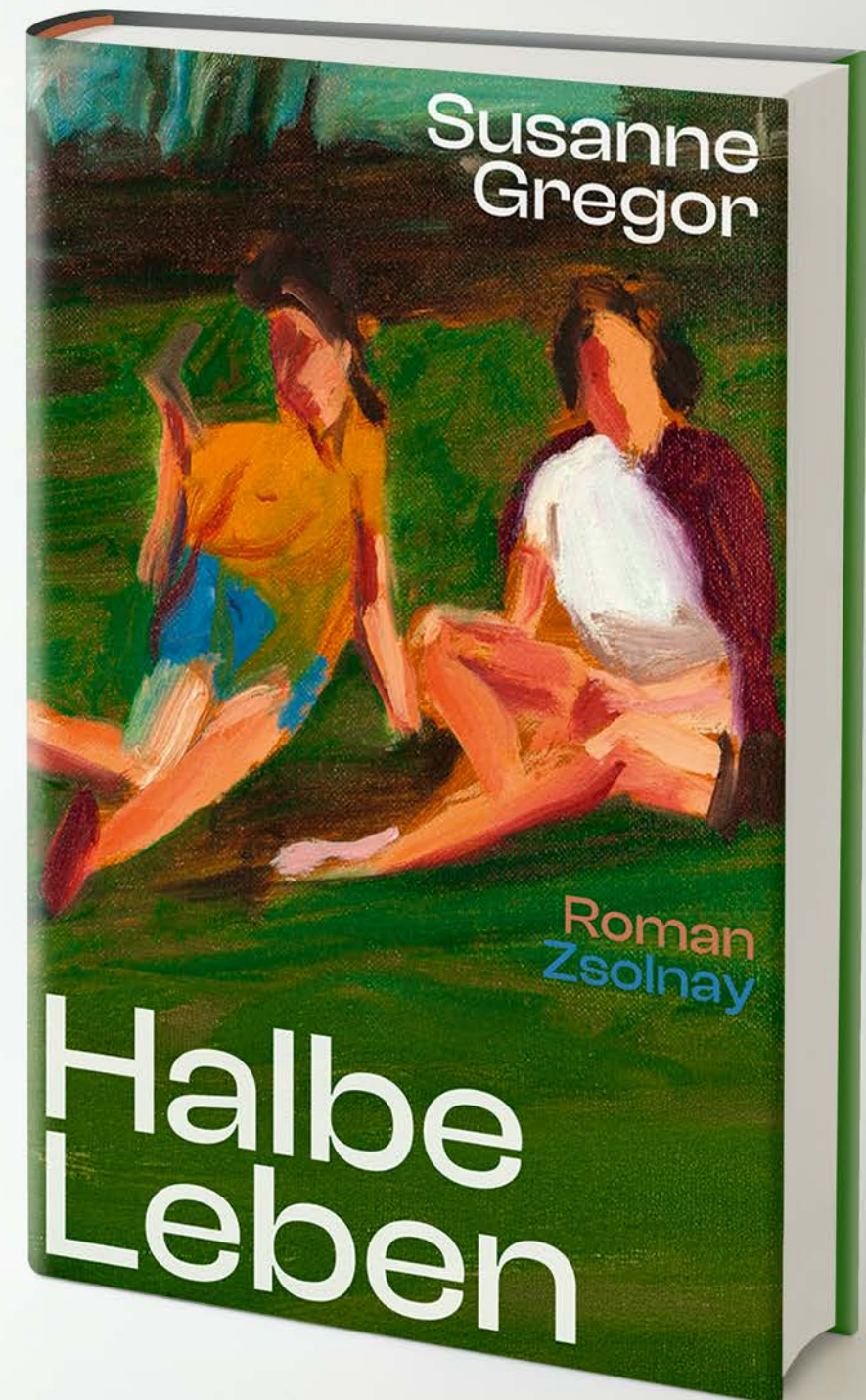
KATJA GASSER, ORF

Susanne Gregor, geboren 1981 in Žilina (Tschechoslowakei), zog 1990 mit ihrer Familie nach Österreich und lebt heute in Wien. Für ihre literarischen Arbeiten wurde sie bereits mehrfach ausgezeichnet. Zuletzt erschienen die Romane *Das letzte rote Jahr* (2019) und *Wir werden fliegen* (2023).

- Von der Zerrissenheit von Frauen zwischen Beruf und Familie, zwischen den Kulturen
- Ein sensibler, literarischer Roman über die brennenden Themen der Gegenwart
- Für Leser:innen von Birgit Birnbacher und Daniela Krien

Klara ist tot, beim Wandern abgestürzt. Bei ihr war nur Paulína, eine Slowakin, die Klara nach dem Schlaganfall ihrer Mutter eingestellt hat. Endlich war die Mutter versorgt. Klara konnte sich wieder ihrer Karriere widmen, ihr Mann seine Freiheit genießen. Paulínas eigene Kinder wurden in der Zwischenzeit in der Slowakei von der Schwiegermutter betreut. Alles wunderbar organisiert, alles ganz einfach. Alle mochten Paulína, dankten ihr mit großzügigen Geschenken für Dienste und Extradienste. War man nicht eigentlich sogar schon befreundet?

In einer klaren, unprätentiösen Sprache widmet sich Susanne Gregor den großen Themen, die uns alle betreffen, und erzählt von der Ungleichheit – zwischen zwei Frauen, zwischen zwei Leben.



Lesungen
Leseexemplar
Digitales Leseexemplar
auf NetGalley

Susanne Gregor
Halbe Leben
Roman
192 Seiten. Gebunden
Ca. € 23,- [D] / € 23,70 [A]
ISBN 978-3-552-07523-8
WG: 112 Gegenwartsliteratur
Erscheint am 28. Januar 2025



»Im Februar kroch Frost in die Ohren.
Der Wind hatte scharfe Zähne,
der pulvrige Schnee eignete
sich nicht zum Iglubau.«

**Die abenteuerliche Geschichte
der Eroberung des Nordpols**



Plakat: 551/89123

Große Marketingkampagne

- Werbung in den Feuilletons der überregionalen Zeitungen
- Radiowerbung
- Reichweitenstarke Social-Ad-Kampagne
- Lesungen

FRANZOBEL

HUNDERT WÖRTER FÜR SCHNEE

**Der neue historische Roman
des preisgekrönten Autors von
Das Floß der Medusa und
*Die Eroberung Amerikas***

»Eis ist wie ein Hund.
Es spürt deine Angst. Sobald du dich
fürchtest, wird es gefährlich.«

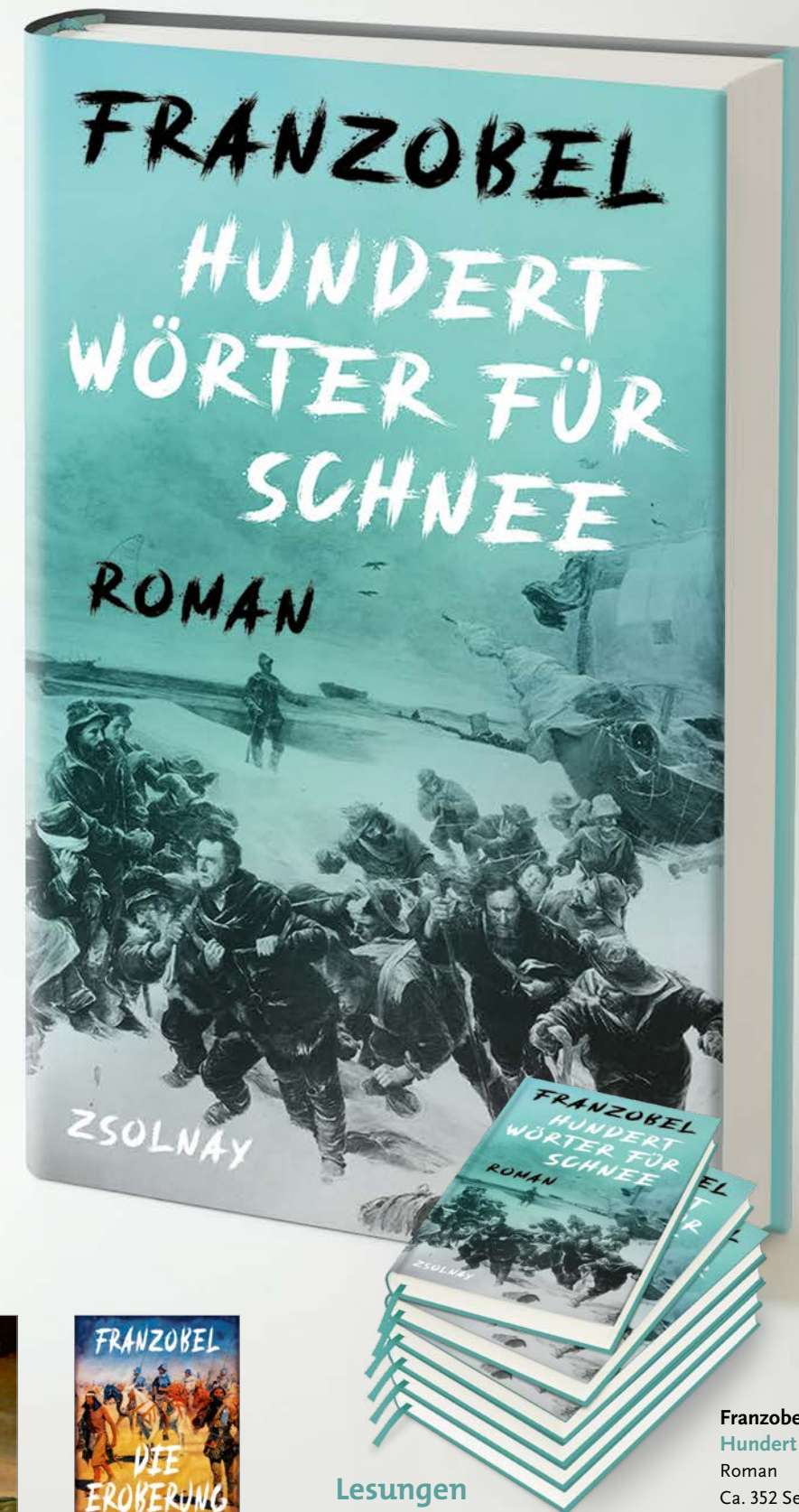


Franzobel, geboren 1967 in Vöcklabruck, erhielt u. a. den Ingeborg-Bachmann-Preis, den Arthur-Schnitzler-Preis, den Nicolas-Born-Preis und den Bayerischen Buchpreis. Bei Zsolnay erschienen zuletzt die in zahlreiche Sprachen übersetzten historischen Romane *Das Floß der Medusa* (2017) und *Die Eroberung Amerikas* (2021) sowie *Einsteins Hirn* (2023).

- Das schicksalhafte Leben von Minik, der mit 9 Jahren als Attraktion nach New York gebracht wurde
- Ein Epos auf die Schönheit der Natur, gebrochen vom Egoismus westlicher Zivilisation

Im Herbst 1897 bringt der US-amerikanische Entdecker und Abenteurer Robert Peary sechs Inughuit, so der Name der im Norden Grönlands lebenden Menschen, auf einem Dampfschiff nach New York. Untersucht sollen sie werden, vor allem aber ausgestellt und hergezeigt. Vier von ihnen sterben schnell an Tuberkulose, einer wird zurückgebracht – der neunjährige Minik aber bleibt. Seine Geschichte – Taufe, Schule, betrügerischer Pflegevater, Flucht – sorgt für Schlagzeilen.

In Franzobels Roman wird Minik nicht nur zum Spielball zwischen der zivilisierten amerikanischen Kultur und der angeblich primitiven eines Naturvolkes. Sein Schicksal ist ein Heldenlied auf den Überlebenskampf eines beinahe ausgestorbenen Volkes, das bewiesen hat, wie der Mensch selbst in der unwirtlichsten Gegend überleben kann.



€ 26,- [D] / € 26,80 [A]
ISBN 978-3-552-05816-3



€ 26,- [D] / € 26,80 [A]
ISBN 978-3-552-07227-5

Lesungen

Buchpaket mit Deko

ISBN 978-3-552-07565-8
12/10 Ex. *Hundert Wörter für Schnee*
1 Plakat

Franzobel
Hundert Wörter für Schnee
Roman
Ca. 352 Seiten. Gebunden mit Lesebändchen
Ca. € 26,- [D] / € 26,80 [A]
ISBN 978-3-552-07543-6
WG: 112 Gegenwartsliteratur
Erscheint am 18. Februar 2025



»Ein mit gepend-
tisch ruhiger Seele
geschriebener
Roman über die
existenziellen
ZerreiBproben
der Menschen.«

CLEMENS J. SETZ

Amira Ben Saoud, geboren 1989 in Waidhofen/
Thaya, studierte Klassische Philologie, Kunst-
geschichte und Komparatistik in Wien. Sie war
Chefredakteurin des Popkulturmagazins *The Gap*
und Kulturredakteurin beim *Standard*. *Schweben*
ist ihr erster Roman.

- *Schweben* erkundet
Beziehungen – nicht
zuletzt die potenziell
gefährlichste: die zu
sich selbst
- Ein atmosphärisch
dichtes Debüt
- Für Leser:innen von
Margaret Atwood

Gewalt scheint nicht mehr zu existieren, der Klimawandel längst vollzogen.
Eine bedrohliche Gelassenheit liegt über der abgeschotteten Siedlung, in
der sie lebt. An ihren eigenen Namen hat sie keine Erinnerung mehr. Sie
verdient ihr Geld damit, andere Frauen zu imitieren, deren Angehörige nicht
mit dem Verlust der Geliebten, der Ehefrau, der Tochter zurechtkommen.
Während eines neuen Auftrags gerät ihre Welt ins Wanken: Wer ist diese
Emma, die sie spielt? Weisen seltsame Phänomene am Rand der Siedlung
auf deren Untergang hin? Und warum ist sie selbst so besessen davon, eine
andere zu sein?

Amira Ben Saoud gelingt ein fesselndes Debüt, das schwebend leicht
grundsätzliche Fragen nach Identität und Beziehungen stellt und danach,
was wir uns selbst vorspielen.



Lesungen
Digitales Leseexemplar
ab Dezember auf  NetGalley

Amira Ben Saoud
Schweben
Roman
192 Seiten. Gebunden
Ca. € 23,- [D] / € 23,70 [A]
ISBN 978-3-552-07520-7
WG: 112 Gegenwartsliteratur
Erscheint am 18. März 2025



»Milica Vučković erzählt eine viel zu realistische Geschichte, die schrecklich ist und Spaß beim Lesen macht, was zusätzlich schrecklich ist. Viel Spaß!«

BARBI MARKOVIĆ

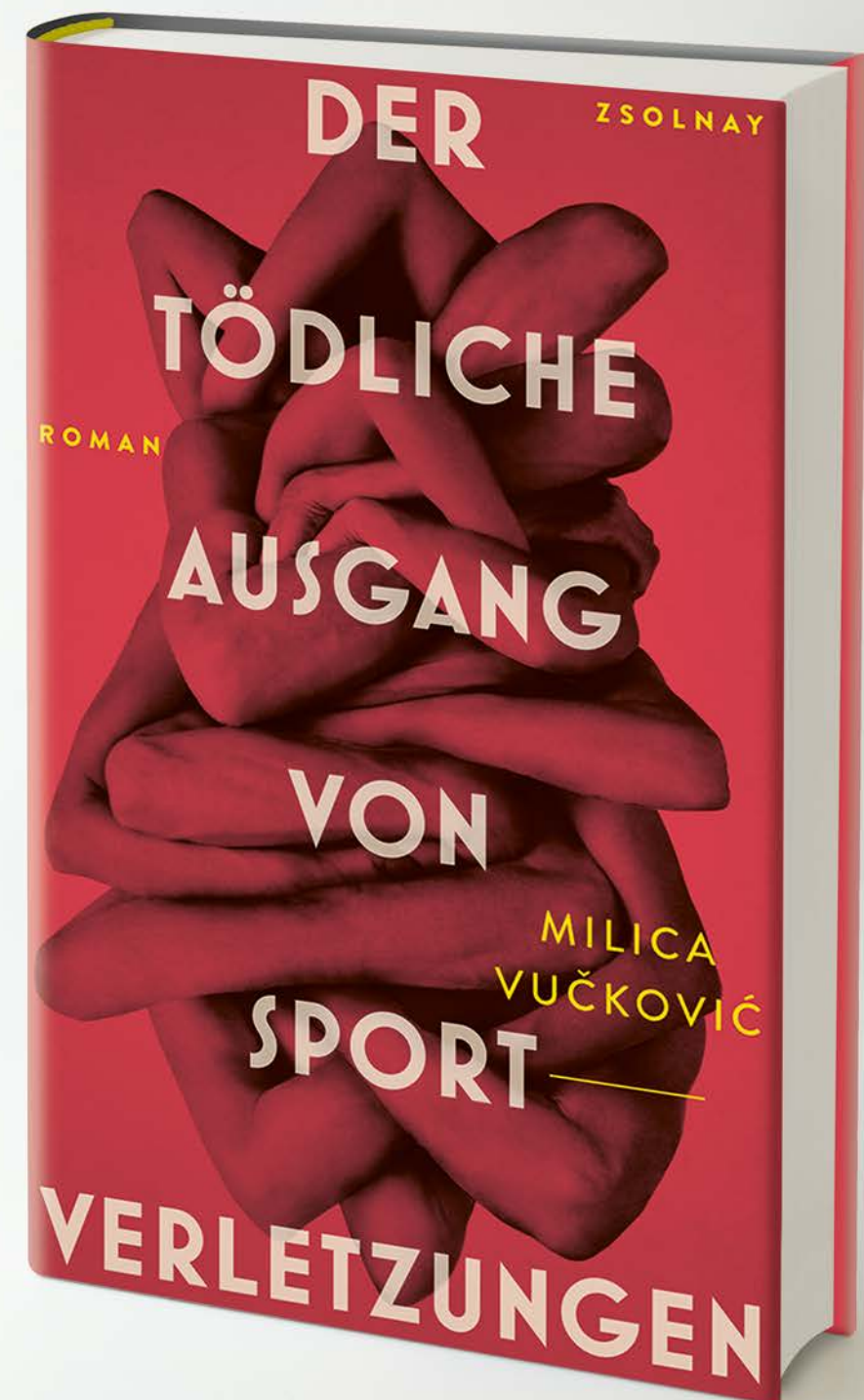


Milica Vučković, geboren 1989 in Belgrad, studierte Malerei. Für ihre literarischen Arbeiten wurde sie bereits mehrfach ausgezeichnet. *Der tödliche Ausgang von Sportverletzungen* ist der erste Roman von ihr, der auf Deutsch erscheint.

Rebekka Zeinzinger, geboren 1992, lebt als Übersetzerin aus dem Bosnischen, Kroatischen und Serbischen in Wien.

- Ein aufrichtiger Roman, der die komplexen Systeme der Manipulation beleuchtet
- Über patriarchale Muster, in denen Frauen lernen zu schweigen und daran zu glauben, dass Liebe wehtun muss
- Preis für den besten serbischen Roman

Eva ist noch jung, als sie ihren Sohn zur Welt bringt und allein großzieht. Als sie dann Viktor kennenlernt, glaubt sie, ihren Helden gefunden zu haben. Viktor ist Journalist und Schriftsteller und beeindruckt Eva mit großen Worten und Theorien. Dabei ist er vor allem eines: ein meisterhafter Manipulator, ein Soziopath, krankhaft eifersüchtig und cholerisch. Und als er es schafft, Eva nach Deutschland zu locken, wird alles nur noch schlimmer ... Milica Vučkovićs außergewöhnlicher Roman war in ihrer Heimat ein großer Publikumserfolg, weil er das romantisch verklärte Bild von der großen Liebe witzig und unbarmherzig hinterfragt.



Milica Vučković
Der tödliche Ausgang von Sportverletzungen
Roman
Aus dem Serbischen von Rebekka Zeinzinger
192 Seiten. Gebunden
Ca. € 23,- [D] / € 23,70 [A]
ISBN 978-3-552-07544-3
WG: 112 Gegenwartsliteratur
Erscheint am 18. März 2025

Lesereise





»Du bist eine geborene Erzählerin.«

ELIAS CANETTI

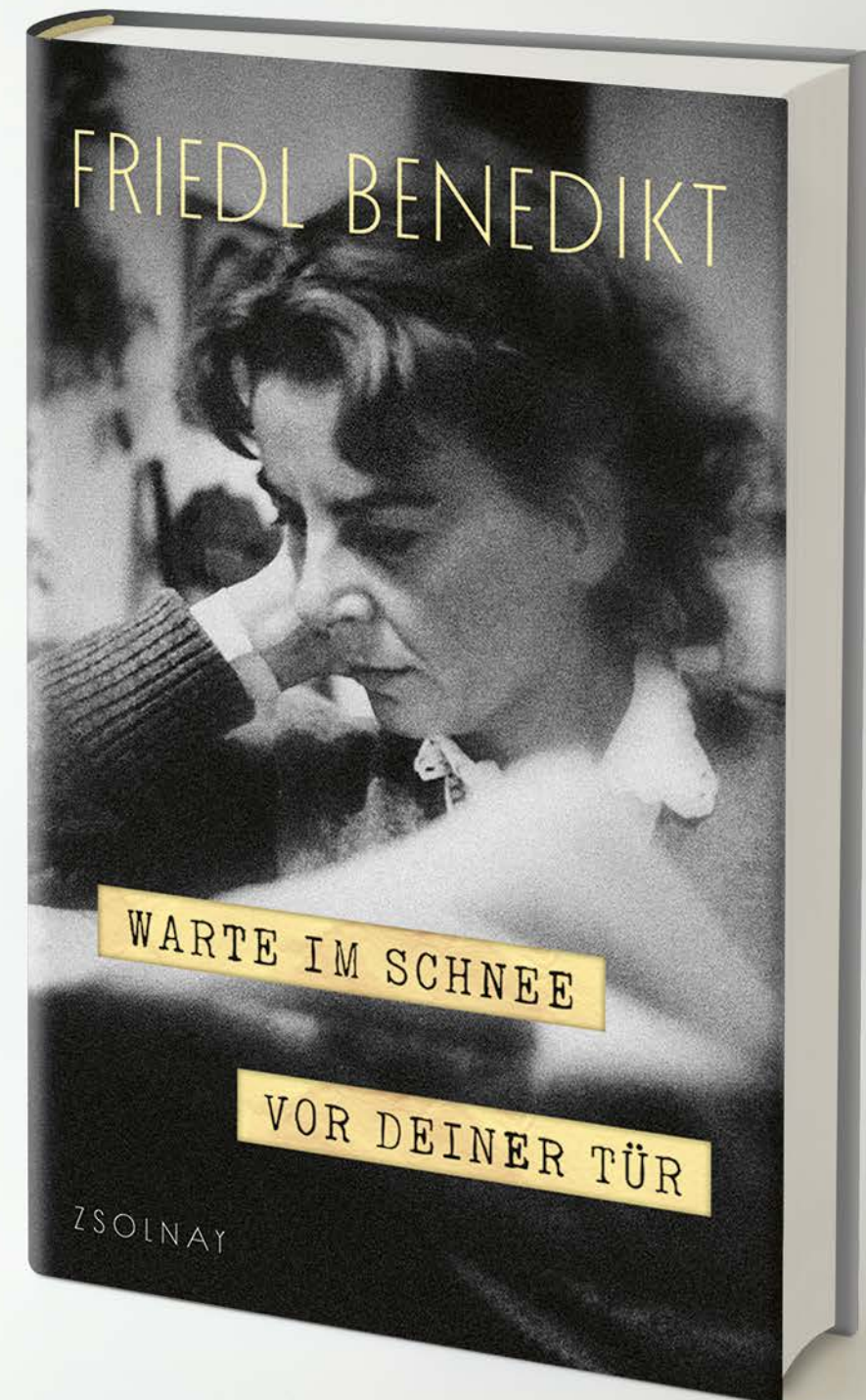
Friedl Benedikt wurde 1916 in Wien geboren. Sie war die zweitälteste Tochter von Irma und Ernst Benedikt, dem Sohn von Moriz Benedikt und bis 1934 Herausgeber der *Neuen Freien Presse*. Nach dem »Anschluss« emigrierte sie 1938 nach Großbritannien, wo sie zwischen 1944 und 1950 drei Romane veröffentlichte. Sie starb 1952 in Neuilly bei Paris.

Fanny Esterházy, geboren 1959, lebt und arbeitet als freie Lektorin, Übersetzerin und Herausgeberin in Wien. Buchveröffentlichungen: *Arno Schmidt. Eine Bildbiographie* (2016), *Wielandgut Oßmannstedt* (2022).

Ernst Strouhal, Jahrgang 1957, ist Professor an der Universität für angewandte Kunst Wien, Autor, Publizist und der Neffe von Friedl Benedikt. Bei Zsolnay erschien 2022 *Vier Schwestern. Fernes Wien, fremde Welt*.

- Die Entdeckung einer großartigen Autorin
- Das Kaleidoskop einer Gesellschaft und der Frauen in dieser Zeit
- Erstveröffentlichung

Was für eine couragierte Frau, was für eine Autorin: Friedl Benedikt war lebensfreudig, tatendurstig, neugierig, zielstrebig. Für Elias Canetti ist die junge Frau, die er 1936 in Wien kennenlernt, »eine geborene Erzählerin«. Er wird ihr Lehrer und Geliebter, ihr Lebensmensch bis zu ihrem frühen Tod 1953. Und er fordert sie auf, »jeden Tag zu schreiben«. Sie befolgt seinen Rat, auch in London, wohin sie beide nach dem »Anschluss« emigrieren müssen. Drei Romane erscheinen in England, doch das Beste, was sie geschrieben hat, fand sich im Nachlass Canettis und wird hier erstmals veröffentlicht: Aufzeichnungen von Begegnungen mit Freunden und Fremden, Szenen auf der Straße und in Pubs, Eindrücke von Reisen durch das Nachkriegseuropa, die Dinge der Liebe. Eine große Entdeckung.



Lesungen

Friedl Benedikt
Warte im Schnee vor Deiner Tür
 Herausgegeben von Fanny Esterházy
 und Ernst Strouhal
 336 Seiten mit Abbildungen
 Gebunden
 Ca. € 26,- [D] / € 26,80 [A]
 ISBN 978-3-552-07529-0
 WG: 111 Hauptwerk vor 1945
 Erscheint am 18. Februar 2025



»Man bewundert an Colette
eine Lebendigkeit, die es bei keinem
männlichen Schriftsteller gibt.«

SIMONE DE BEAUVOIR



Colette, geboren 1873 in Saint-Sauveur-en-Puisaye/Burgund, gestorben 1954 in Paris, zählt zu den größten Schriftstellerinnen Frankreichs. Ihr Gesamtwerk wurde in die Bibliothèque de la Pléiade aufgenommen. Als erste Frau in Frankreich wurde sie mit einem Staatsbegräbnis geehrt.

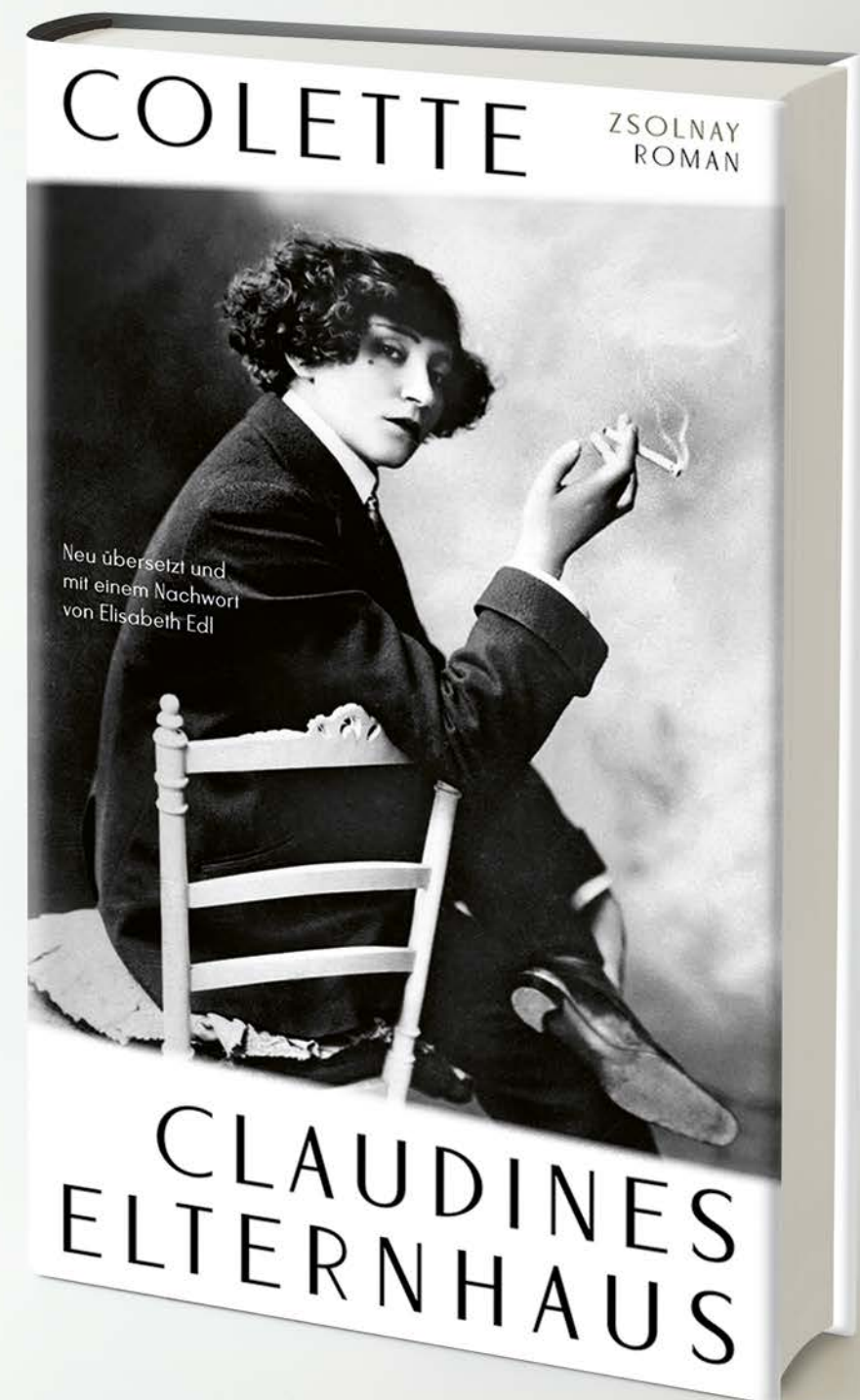
Elisabeth Edl, 1956 in Österreich geboren, arbeitet als Literaturwissenschaftlerin und Übersetzerin in München. Sie ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres der Republik Frankreich.

- »Sie hat das menschlichste Herz der modernen französischen Literatur.«

MARCEL PROUST

- Erstmals seit fast 100 Jahren neu übersetzt von Elisabeth Edl

Colette ist unvergleichlich. Die Frau, die heute neben Flaubert und Proust steht, beginnt als *Enfant terrible*: Ihre provozierenden *Claudine*-Romane veröffentlicht der Ehemann unter seinem Namen; später sorgt ihr freizügiges Leben für Skandale. In *Claudines Elternhaus* schreibt Colette ihre eigene Geschichte: Kindheit und Jugend in dem kleinen burgundischen Dorf, eine zärtliche, ironische Hommage an Eltern, Geschwister, an Handwerker, Honoratioren, Schulkameraden und nicht zuletzt die geliebten Tiere. *Claudines Elternhaus* erzählt davon, wie ein kleines Mädchen zu Colette wird – das wunderbare Selbstporträt einer großen Schriftstellerin.



Colette
Claudines Elternhaus
Roman
Aus dem Französischen und mit
einem Nachwort von Elisabeth Edl
176 Seiten. Gebunden
Ca. € 24,- [D] / € 24,70 [A]
ISBN 978-3-552-07501-6
WG: 111 Hauptwerk vor 1945
Erscheint am 18. Februar 2025



»Der Autor mag auf dem richtigen Weg sein.«

F. A. Z. (27. OKTOBER 1997)



Daniel Kehlmann wurde 1975 in München geboren, wuchs in Wien auf und lebt heute in Berlin und New York. Er erhielt u. a. den Doderer-, Kleist-, Thomas-Mann-, Hölderlin-, Wildgans- und Börne-Preis und zählt zu den erfolgreichsten Schriftstellern weltweit. Zuletzt erschienen der Roman *Lichtspiel* (2023) und sein Porträt über *Leo Perutz* (2024).

- Kehlmanns Debüt, ein frühes Meisterwerk
- Mit einem Nachwort des Autors zur Neuauflage
- 50. Geburtstag von Daniel Kehlmann am 13. Januar 2025

Die Kraft der Zahlen und der Zauber der Karten, das Schleifen, Dublieren, Falschabzählen, Filieren, Palmieren – Arthur Beerholm, Zögling in einem Schweizer Internat, weiß früh um seine Begabung. Dennoch studiert er Theologie und landet erst über Umwege bei dem bewunderten Meister der Magie Jan van Rode. Mit seiner Hilfe beginnt Arthurs kometenhafter Aufstieg zum Zauberkünstler, zum weitem hofierten Publikumsliebbling, der – auf der Höhe seines Ruhms – die Bühne unvermittelt wieder verlässt, weil ihm das Täuschen der Menschen nicht genügt.

Daniel Kehlmann war 22 Jahre alt, als 1997 *Beerholms Vorstellung* erschien. Rausch und Rationalität, Zauber und Wirklichkeit fügen sich darin zu einem frühen Meisterwerk.



Daniel Kehlmann
Beerholms Vorstellung
Roman
Mit einem Nachwort von Daniel Kehlmann
240 Seiten. Gebunden mit farbigem Vorsatzpapier
Ca. € 25,- [D] / € 25,70 [A]
ISBN 978-3-552-07548-1
WG: 112 Gegenwartsliteratur
Erscheint am 9. Januar 2025



**Was sagt es über eine Gesellschaft
aus, wenn Trauer gleich als
Krankheit klassifiziert wird?**

**Trägt man mit einer
psychischen Erkrankung weniger
Verantwortung für sein Verhalten?**

**Gefühle sind zur
moralischen Grundlage für
das Handeln geworden.**

**Gesundsein ist heute nicht mehr
nur ein Zustand, sondern das
Ergebnis einer aktiven Entscheidung.**

**Trauma & triggern & toxisch –
die inflationäre Verwendung von
psychologischen Begriffen.**

**Wie Soziale Netzwerke eine
skandalisierende Kultur
der schnellen Urteile fördern.**

LAURA WIESBÖCK

**DIGITALE
DIAGNOSEN**

»Wiesböck sprüht vor Eloquenz und Argumenten.«

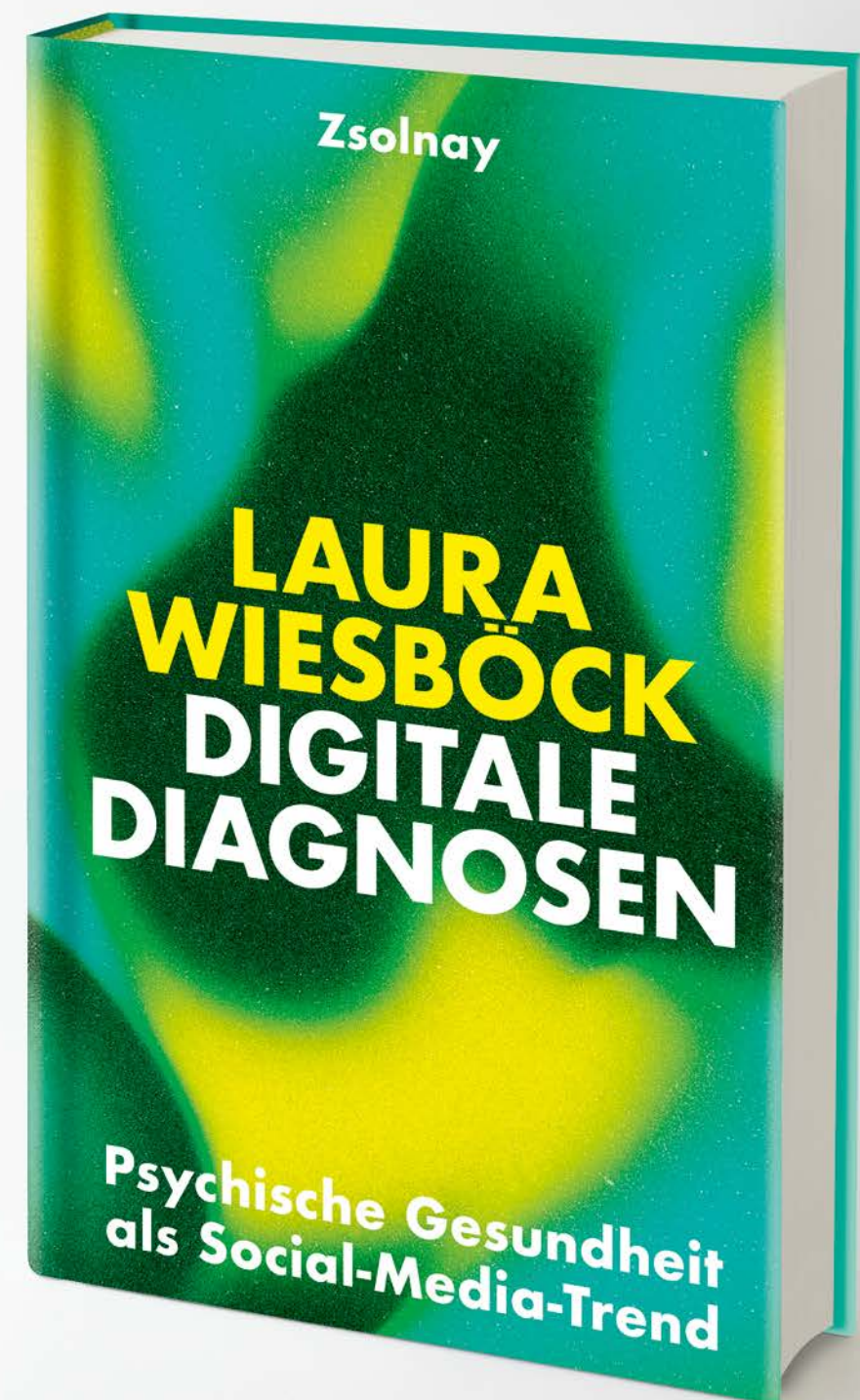
THEKLA DANNENBERG, *DER FREITAG*



Laura Wiesböck, geboren 1987, ist promovierte Soziologin und leitet die Gruppe »Digitalisierung und soziale Transformation« am Institut für Höhere Studien Wien. Neben wissenschaftlichen Artikeln beteiligt sie sich regelmäßig am öffentlichen Diskurs (*SZ*, *Die Zeit*, *Der Standard*). Für ihre Arbeit wurde sie vielfach ausgezeichnet (u. a. mit dem Käthe-Leichter- und dem Theodor-Körner-Preis). 2018 erschien *In besserer Gesellschaft. Der selbst-gerechte Blick auf die Anderen*.

- Wie aktuelle Trends zu immer mehr psychiatrischen Diagnosen führen
- Warum wir als Gesellschaft mehr Ambivalenzen aushalten sollten

Lebenskrisen, emotionale Verletzungen und Phasen der Ineffizienz sind seit jeher Teil des Menschseins. Doch im digitalen Zeitalter zeigt sich eine immer größere Entschlossenheit, derartige Zustände krankhaft zu deuten. Social-Media-Plattformen sind voll mit psychiatrischen Diagnosen. Begriffe wie »Trauma«, »triggern« und »toxisch« werden inflationär verwendet. Eigen- und Fremddiagnosen gehen leicht über die Lippen. Wo aber liegt die Grenze zwischen Enttabuisierung und Verherrlichung? Präzise analysiert die Soziologin Laura Wiesböck die Ursachen und Folgen des Trends um »Mental Health«. Ein zeitgemäßes Buch und ein Plädoyer für das Aushalten emotionaler Ambivalenzen.



Laura Wiesböck
Digitale Diagnosen
Psychische Gesundheit
als Social-Media-Trend
176 Seiten. Gebunden
Ca. € 22,- [D] / € 22,70 [A]
ISBN 978-3-552-07542-9
WG: 973 Gesellschaft
Erscheint am 28. Januar 2025

Veranstaltungen





»Solange es
Menschen gibt, die
diese Arbeit tun,
bleibt etwas von der
Menschlichkeit von
uns allen erhalten.«

TAINA TERVONEN

Taina Tervonen, 1973 in Finnland geboren und im Senegal aufgewachsen, lebt in Paris. Sie ist seit über zwanzig Jahren als freie Journalistin für französische und finnische Medien tätig und arbeitet außerdem als Übersetzerin, Dokumentarfilmerin und Schriftstellerin. *Die Reparatur der Lebenden* wurde 2022 mit dem Jan-Michalski-Literaturpreis ausgezeichnet.

Patricia Klobusiczky, geboren 1968, übersetzt aus dem Französischen und Englischen, unter anderem Werke von William Boyd, Marie Darrieussecq, Petina Gappah, Hélène Gestern und Anne Serre. Sie ist auch als Moderatorin und Dozentin tätig.

- 30. Jahrestag des Massakers von Srebrenica am 11. Juli 2025
- »Mit Fingerspitzengefühl lässt uns Tervonen in ein Land eintauchen, in dem das Schweigen über den Krieg heute noch tonnenschwer wiegt ...«

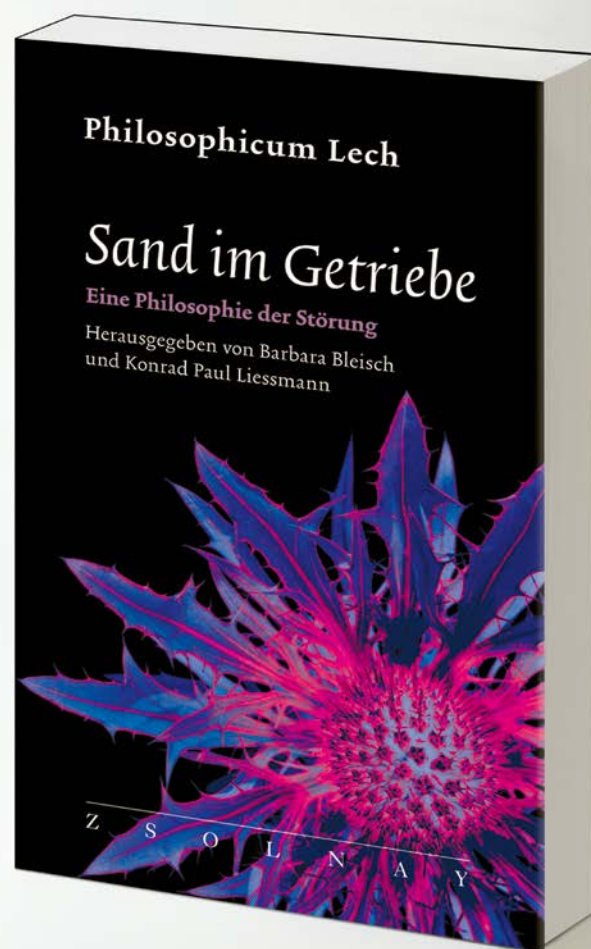
LIBÉRATION

Eine Anthropologin und eine Ermittlerin: zwei Frauen auf der Suche nach der Wahrheit in einem vom Krieg traumatisierten Land. Senem ist für die Identifizierung menschlicher Knochen zuständig, die in den Massengräbern in Bosnien und Herzegowina gefunden werden. Darija besucht Familien, um deren Aussagen zu vermissten Personen zu hören und DNA-Proben zu nehmen. Die eine arbeitet mit den Toten, die andere mit den Lebenden. Als Taina Tervonen die beiden Frauen kennenlernt, hat sie keine Ahnung, wie umfangreich die Arbeit an den Vermissten ist. Mit großer Empathie begleitet sie die Suche nach der Wahrheit, die für die Geschichte des Landes und für die Familien, die nie um ihre Angehörigen trauern konnten, von entscheidender Bedeutung ist.



Taina Tervonen
Die Reparatur der Lebenden
Zwei Frauen in Bosnien-Herzegowina auf der Suche nach den Ermordeten des Krieges
Aus dem Französischen von Patricia Klobusiczky
Ca. 256 Seiten. Gebunden
Ca. € 26,- [D] / € 26,80 [A]
ISBN 978-3-552-07545-0
WG: 948 Zeitgeschichte (1945 bis 1989)
Erscheint am 18. März 2025





**Barbara Bleisch /
Konrad Paul Liessmann (Hrsg.)**
Sand im Getriebe
Eine Philosophie der Störung
Philosophicum Lech, Band 27
Ca. 256 Seiten. Klappenbroschur
Ca. € 26,- [D] / € 26,80 [A]
ISBN 978-3-552-07546-7
WG: 920 Philosophie, Religion
Erscheint am 18. März 2025

»Nur wer beständig
die eigenen argu-
mentativen Waffen
wetzt, vermag im
Denken geschmeidig
zu bleiben.«

BARBARA BLEISCH

Barbara Bleisch, geboren 1973, lebt mit ihrer Familie in Zürich und ist Mitglied des Ethik-Zentrums der Universität Zürich. Seit 2010 moderiert sie die Sendung »Sternstunde Philosophie« beim SRF. Zuletzt erschien *Die Mitte des Lebens. Eine Philosophie der besten Jahre*. Im Zsolnay Verlag gibt sie ab 2025 gemeinsam mit Konrad Paul Liessmann die Reihe *Philosophicum Lech* heraus.

Konrad Paul Liessmann, geboren 1953 in Villach, ist Professor i.R. für Philosophie an der Universität Wien, Essayist, Literaturkritiker und Kulturpublizist. Er erhielt u. a. den Ehrenpreis des Österreichischen Buchhandels für Toleranz in Denken und Handeln und 2016 den Paul-Watzlawick-Ehrenring. Seit 1997 gibt er bei Zsolnay die Reihe *Philosophicum Lech* heraus.

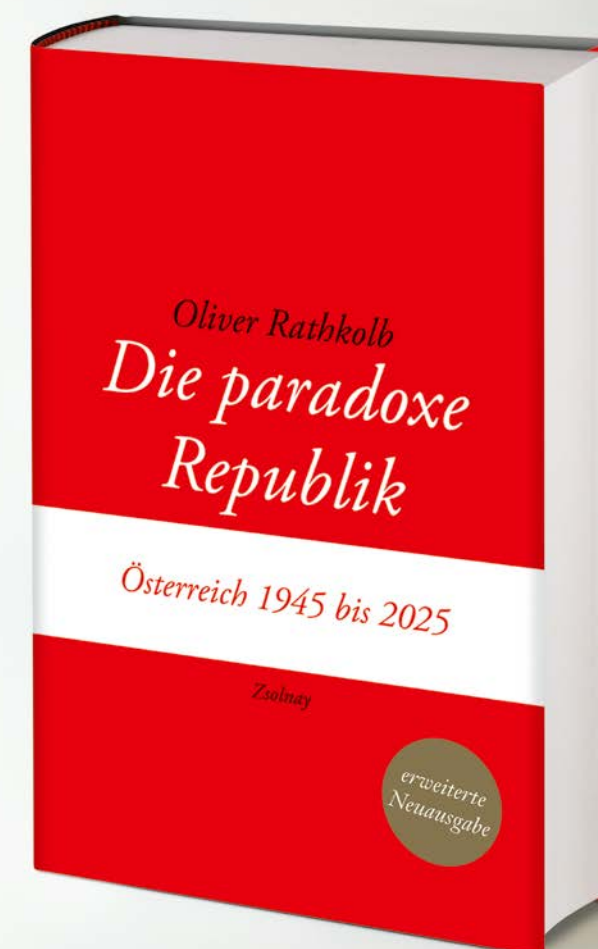
Mit Beiträgen u. a. von
Ulrike Ackermann,
Robin Celikates, Monika
Dommann, Svenja
Flaßpöhler, Karl Gaul-
hofer, Geert Keil, Esther
Kinsky, Elisabeth Lechner,
Peter Schneider, Dieter
Thomä, Philipp Tinger,
Lambert Wiesing,
Barbara Bleisch und
Konrad Paul Liessmann

Störungen mag niemand. Ob Streckenunterbrechungen, unangepasste Jugendliche, feurige Prediger oder Querdenkerinnen – sie sollen rasch verschwinden. Und doch haben Störmomente die Gesellschaft oft weitergebracht. Sokrates hat die Philosophie einst mit einer lästigen Stechmücke verglichen: ein Störmoment, das uns der Wahrheit ein Stück weit näher bringt. Kann die Philosophie diese Aufgabe noch erfüllen oder mutiert sie zu einer Wohlfühlweisheit, die es allen recht machen will? Wann wirkt der Sand im Getriebe produktiv, wann gefährlich zersetzend? Und wer befindet darüber, welche Störungen gerechtfertigt sind?

»Die Biografie der Republik«

ERNST SCHMIEDERER, *DIE ZEIT*

Oliver Rathkolb, geboren 1955, war von 2008 bis 2024 Professor für Zeitgeschichte an der Universität Wien und ist Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats des Hauses der Europäischen Geschichte in Brüssel und Leiter des Wiener Instituts für Kultur- und Zeitgeschichte (VICCA). Zahlreiche Veröffentlichungen. Für *Die paradoxe Republik* wurde er 2005 mit dem Donauland-Sachbuchpreis und dem Bruno-Kreisky-Preis für das politische Buch ausgezeichnet.



Oliver Rathkolb
Die paradoxe Republik
Österreich 1945 bis 2025
Erweiterte Neuauflage
Ca. 544 Seiten mit Abbildungen
und Register. Gebunden
Ca. € 38,- [D] / € 39,10 [A]
ISBN 978-3-552-07560-3
WG: 940 Geschichte
Erscheint am 18. März 2025

Achtzig Jahre Kriegsende, siebzig Jahre Staatsvertrag, dreißig Jahre EU-Mitgliedschaft: Oliver Rathkolbs »Standardwerk zur Geschichte Österreichs« (*Die Zeit*) in einer aktualisierten Fassung. Vom »Bollwerk des Deutschtums im Osten« über die »Brücke zwischen den Blöcken« zur »Insel der Seligen« und zum EU-Mitglied: Die Bilder, in denen sich Österreich in den vergangenen Jahrzehnten spiegelte, haben sich gewandelt. Geblieben ist die merkwürdige Gleichzeitigkeit von Größenwahn und Minderwertigkeitskomplex. Geblieben sind auch die Paradoxien: ein neutrales Land, dessen Westbindung außer Frage steht; ein Land, das sich demokratisch nennt, in dem wesentliche Entscheidungen aber nach wie vor außerhalb des Parlaments getroffen werden.

- Das Standardwerk erweitert um zehn ereignisreiche Jahre
- U. a. zu den Themen Korruption, Präsidentschaftswahl Van der Bellen, Sebastian Kurz und Ibiza-Affäre





Cornelius Mitterer / Kerstin Putz (Hrsg.)
Woher wir kommen
 Literatur und Herkunft
 Profile 32
 Ca. 256 Seiten. Klappenbroschur
 Ca. € 29,- [D] / € 29,90 [A]
 ISBN 978-3-552-07547-4
 WG: 118 Essays, Feuilleton, Literaturkritik, Interviews
 Erscheint am 15. April 2025

»Woher kommst du?
 ist eine Frage, mit
 der ich aufgewachsen
 bin, sie gehört schein-
 bar zu mir wie mein
 Alter oder meine
 Haarfarbe.«

ANNA KIM

Ausstellung von
 24. April 2025 bis
 15. Februar 2026
 im Literaturmuseum
 der Österreichischen
 Nationalbibliothek

Mit Beiträgen u. a.
 von Eva Blome, Nava
 Ebrahimi, Maja Haderlap,
 Anna Kim, László
 Krasznahorkai, Fiston
 Mwanza Mujila, Andrea
 Roedig, Enno Stahl,
 Ivna Žic

Herkunft, schreibt der deutsch-bosnische Autor Saša Stanišić, ist »Zugehörigkeit, zu der man nichts beigesteuert hat«. Woher wir kommen, ist Zufall und prägt uns doch nachhaltig. Herkunft kann Halt geben oder eine Bürde sein; wer ihr entfliehen will oder muss, kehrt nicht selten eines Tages wieder zu den eigenen Wurzeln zurück. Im Mittelpunkt des Bandes stehen Herkunftsgeschichten: Wie wird über soziale Herkunft, ökonomische Ungleichheit und Klasse erzählt? Welche Rolle spielen Migration und Mehrsprachigkeit in der Literatur? Essays, Statements, private Fotografien und eine Galerie überraschender Herkunftsubjekte widmen sich dem Aufwachsen, Weggehen und Zurückkehren, dem Sich-Erinnern und Neu-Erfinden.



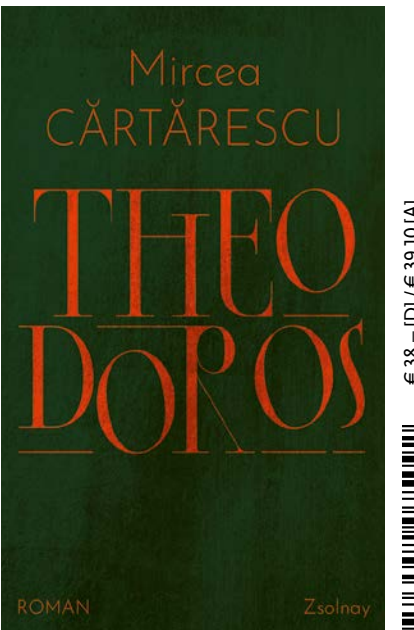
€ 24,- [D] / € 24,70 [A]
 ISBN 978-3-552-07507-8

»Überzeugende Literatur, die
 die großen Umbrüche der
 ersten Hälfte des 20. Jahrhun-
 derts hautnah erlebbar macht.«
 SOPHIE WEILANDT, ORF



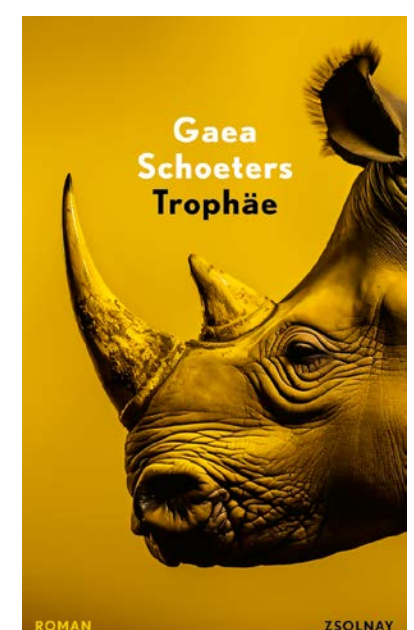
€ 23,- [D] / € 23,70 [A]
 ISBN 978-3-552-07504-7

»Eine kleine Kulturgeschichte
 von Körper- und Endlichkeit:
 wissenschaftlich präzise
 und zugleich heiter.«
 CATHRIN KAHLWEIT,
 SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



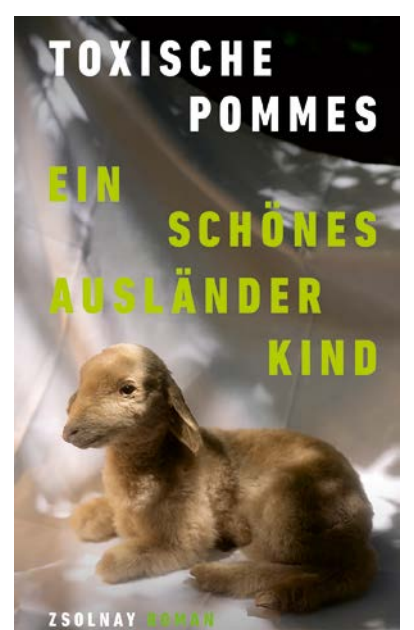
€ 38,- [D] / € 39,10 [A]
 ISBN 978-3-552-07509-2

»Ein Buch, das einen gläubig
 machen kann, wenn man den
 Glauben an die Literatur schon
 verloren zu haben glaubt.«
 PAUL JANDL, NZZ



€ 24,- [D] / € 24,70 [A]
 ISBN 978-3-552-07388-3

»Schoeters zieht einem den
 Boden unter den Füßen weg.
 Das ist große Literatur!«
 DENIS SCHECK, WDR2



€ 23,- [D] / € 23,70 [A]
 ISBN 978-3-552-07396-8

»Besticht durch
 radikale Ehrlichkeit.
 Ein wunderbares Debüt!«
 MARIE-LUISE GOLDMANN,
 LITERARISCHE WELT



€ 23,- [D] / € 23,70 [A]
 ISBN 978-3-552-07386-9

»Beklemmend, entlarvend,
 und streckenweise
 irrsinnig komisch.«
 ANJA KÜMMEL,
 TAGESPIEGEL



Paul Zsolnay Verlag

Prinz-Eugen-Straße 30
A-1040 Wien
Tel.: (01) 505 76 61 – 0
www.zsolnay.at
info@zsolnay.at

Vertriebsleitung Österreich

für die Verlage Hanser Belletristik,
Sachbuch, Kinderbuch, Hanser
Berlin, hanseblau, Zsolnay und
Kjona:

Peter Breuer-Guttmann
im Zsolnay Verlag
Prinz-Eugen-Straße 30
A-1040 Wien
Tel.: (01) 505 76 61 – 24
peter.breuer-guttmann@zsolnay.at

Vertriebsleitung

Bettina Schubert
Tel.: (089) 998 30 – 107
bettina.schubert@zsolnay.at

Verkaufsleitung / stellv. Vertriebsleitung

Nora Richter
Tel.: (089) 998 30 – 520
nora.richter@zsolnay.at

Kundentelefon

Julia Arcari
Tel.: (089) 998 30 – 517
Fax: (089) 998 30 – 462
julia.arcari@zsolnay.at

Kundenmanagement / Key Account

Online
Vanessa von Gersdorff
Tel.: (089) 998 30 – 537
vanessa.gersdorff@zsolnay.at

Thalia / Hugendubel /
Bahnhofsbuchhandel
Christian Wagner
Tel.: (089) 998 30 – 512
christian.wagner@zsolnay.at

Für die Reisegebiete von
Karl Halfpap und
Barbara-Sophia Voglmaier:
Carolin Fischer
Tel.: (089) 998 30 – 434
carolin.fischer@zsolnay.at

Für die Reisegebiete von Nicole
Grabert und Vera Grambow:
Grit Pieczonka
Tel.: (089) 998 30 – 523
grit.pieczonka@zsolnay.at

Für die Reisegebiete von Torsten
Hornbostel, Michaela Wagner,
Jochen Thomas-Schumann,
Jürgen Fiedler und Katharina Alder:
Miriam Koruschowitz
Tel.: (089) 998 30 – 106
miriam.koruschowitz@zsolnay.at

Kundenmanagement / Key Account Schweiz

für die Verlage Hanser Belletristik,
Sachbuch, Kinderbuch, Hanser
Berlin, hanseblau, Zsolnay und
Kjona:
Miriam Koruschowitz
Tel.: (089) 998 30 – 106
miriam.koruschowitz@hanser.de

Unsere Vertreter:innen

Schleswig-Holstein, Bremen, Bremerhaven, Niedersachsen

Torsten Hornbostel /
Michaela Wagner
Winsener Straße 34A
29614 Soltau
Tel.: (05191) 60 66 65
Fax: (05191) 60 66 69
hornbostel-verlagsvertretungen@
t-online.de

Hessen, Luxemburg, Saarland, Rheinland-Pfalz, Hamburg

Jochen Thomas-Schumann
Zum Bauernholz 1
21401 Thomasburg
Tel.: (058 59) 97 89 – 66
Fax: (058 59) 97 89 – 68
elajochen@t-online.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Vera Grambow
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Straße 2
10407 Berlin
Tel.: (030) 421 22 – 45
Fax: (030) 421 22 – 46
berliner-verlagsvertretungen@
t-online.de

Nordrhein-Westfalen

Karl Halfpap
Ehrenfeldgürtel 170
50823 Köln
Tel.: (0221) 923 15 94
Fax: (0221) 923 15 95
halfpap.verlagsvertretung@
t-online.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Jürgen Fiedler
Kurzer Weg 5
01109 Dresden
Tel.: (03 51) 8 03 50 89
Fax: (03 51) 8 01 57 56
vffiedler@t-online.de

Baden-Württemberg

Nicole Grabert
c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannhillstraße 19
97074 Würzburg
Tel.: (0931) 174 05
Fax: (0931) 174 10
grabert@vertreterbuero-
wuerzburg.de

Bayern

Katharina Brons
c/o Vertreterbüro Würzburg
Mariannhillstraße 19
97074 Würzburg
Tel.: (0931) 174 05
Fax: (0931) 174 10
brons@vertreterbuero-
wuerzburg.de

Österreich / Südtirol

Buchservice Schlieber
Vorderwinkler
Wallmodengasse 11/1
A-1190 Wien

Bestellannahme, Kundenservice
Johanna Tragler
Tel.: (0664) 220 69 20
Fax: (01) 370 76 83
buchservice-sv@gmx.at

Wien, Niederösterreich, Burgenland, Steiermark

Martin Schlieber
Tel.: (0664) 212 45 82
martin.schlieber@aon.at

Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Südtirol

Dietmar Vorderwinkler
Tel.: (0664) 226 300 0
dietmar.vorderwinkler@kt-net.at

Schweiz

Katharina Alder
c/o B + I Buch und Information
Hofackerstrasse 13A
CH-8032 Zürich
Tel.: (077) 473 19 74
k.alder@buchinfo.ch

Unsere Auslieferungen

Deutschland

Verlegerdienst München
Gutenbergstraße 1
82205 Gilching
Evelyne Weindl
Tel.: (081 05) 388 – 122
Fax: (081 05) 388 – 210
evelyne.weindl@vva-arvato.de

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel.: (01) 680 14 – 0
bestellung@mohrmorawa.at

Schweiz

Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel.: (062) 209 26 26
Fax: (062) 209 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

Werbeleitung

Sabine Lohmüller
Tel.: (089) 998 30 – 514
sabine.lohmueller@zsolnay.at

Presse

Astrid Saller
Tel.: (01) 505 7661 – 22
astrid.saller@zsolnay.at

Lesungen

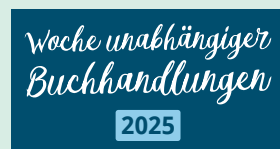
Brigitte Kaserer
Tel.: (01) 505 7661 – 15
brigitte.kaserer@zsolnay.at

Veranstaltungsangebot

www.hanser-veranstaltungsservice.de

Servicebereich für Journalist:innen

www.hanser-literaturverlage.de/presse



www.wub-event.de



Abonnieren Sie unseren Handels-Newsletter auf unserer
Serviceseite www.hanser-literaturverlage.de/buchhandel

Bestellen Sie Ihr persönliches digitales Leseexemplar unter
leseexemplar@hanser.de

Folgen Sie uns auf und
abonnieren Sie unseren Literatur-Podcast



Impressum

Gestaltung: Paul Zsolnay Verlag
Umschlagmotiv: Anzinger und Rasp,
KI-generiert / Midjourney

Druck: Pinsker Druck und Medien
GmbH, Mainburg
Stand: Oktober 2024

Wir behalten uns auch eine Nutzung
des Werks für Zwecke des Text und
Data Mining nach § 44b UrhG aus-
drücklich vor.

Preisänderungen, Irrtümer und
Differenzen bei der Währungs-
umrechnung vorbehalten. Die
Euro-Preise für Österreich [A] sind
auf Empfehlung des österreichischen
Importeurs festgesetzt.

Die Paul Zsolnay Verlag Ges. m. b. H.
wird im Rahmen der Kunstförderung
des Bundesministeriums für Kunst,
Kultur, öffentlichen Dienst und Sport
unterstützt.